

3.3 Beratungskonzept (2015/2018) und Schulsozialarbeit

Beratung am Berufskolleg Bergheim
(Beschluss der Schulkonferenz am 25.02.2015)
Stand: 13.12.2020

1. Grundlagen

Beratung ist grundsätzlich Aufgabe aller Lehrkräfte (§ 9 Abs. 1 ADO). Die Beratungsschwerpunkte sind laut Beratungserlass (RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung v. 8. 12. 1997):

- die Beratung der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Erziehungsberechtigten über Bildungsangebote, Schullaufbahnen und berufliche Bildungswege einschließlich der Berufswahlvorbereitung,
- die Beratung der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Erziehungsberechtigten bei Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten.

Die Beratungslehrkräfte ergänzen und intensivieren die Beratungstätigkeit (§ 9 Abs. 4 ADO).

Daher beraten am Berufskolleg Bergheim alle Lehrkräfte. Erste Ansprechpartner für die Schüler*innen sind die Klassenlehrer*innen. Sie vermitteln die Schüler*innen je nach Problemlage weiter an die Verbindungslehrkräfte, Beratungslehrkräfte oder die Schulsozialarbeiter*innen. Durch die Mitarbeit in Netzwerken und Arbeitskreisen des Rhein-Erft-Kreises besteht auch die Möglichkeit der Weitervermittlung an externe Fachstellen.

Wegen der engen Verzahnung der Beratung mit anderen Bereichen des Berufskollegs sei insbesondere auf das Förder- und das Gewaltpräventionskonzept sowie das Konzept zur Schulsozialarbeit verwiesen.

Die Beratung am Berufskolleg Bergheim beruht auf dem Grundsatz der Freiwilligkeit und Eigenverantwortlichkeit. Die angebotene Beratung präsentiert den Schülern/-innen keine vorgefertigten Lösungen sondern unterstützt sie in der Entwicklung und Umsetzung von eigenen Handlungsstrategien.

2. Beratungsangebote

Das Berufskolleg Bergheim zeichnet sich durch eine ausgeprägte und umfassende Beratungskultur aus (vgl. Anhang Beratungsstruktur am BK Bergheim).¹ Die folgende Aufzählung stellt daher nur einen kleinen Ausschnitt dar.

¹ Vgl. S. 9 des Berichtes der Qualitätsanalyse des Berufskollegs Bergheim: „Die [...] Maßnahmen auf dem Gebiet der Schülerbetreuung und –beratung zeigen ein vorbildliches Engagement der Schule.“

Schullaufbahnberatung

- Schullaufbahnberatung in Einzelgesprächen u.a. bei der Anmeldung und mit allen Schüler*innen bei den halbjährlichen Beratungstagen
- Regelmäßige Laufbahnberatung durch Bildungsgangs- und Abteilungsleiter*innen
- Berufswahlorientierung und Bewerbungstraining mit externen Partnern (Träger der BvB; Kooperationsvertrag mit Bundesagentur für Arbeit, Kreissparkasse, verschiedene Krankenkassen)
- Berufsorientierungsbüro (BoB) im Büro der Schulsozialarbeiterinnen

Beratung in schwierigen Lern- und Lebenssituationen

- Beratung in schwierigen Lern- und Lebenssituationen (z.B. bei Schulversagen, Verhaltensstörungen, sozialen Konflikten und Mobbing, persönlichen Problemen)
- Beratung zu finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten (z.B. BAföG, Jugendamt), Kooperation mit Jobcenter des Rhein-Erft-Kreises und wenn angezeigt, Weitervermittlung an externe Fachstellen
- Beratung zu Verbraucherrechten, Kooperation mit Verbraucherzentrale
- Unterrichtsprojekte und –stunden zu sozialpädagogischen Themen zum Beispiel zu Gewalt, Sucht, Sozialverhalten und Medienerziehung
- Präventionsarbeit in Kooperation mit „Verrückt? Na und?“ Seelisch fit in der Schule
- Beratung in verschiedenen Lebenssituationen / Kooperation mit diversen Anbietern der Schwangerschaftskonfliktberatung
- Schulseelsorge

3. Das Beratungsteam

Das Beratungsteam umfasst Lehrkräfte aller Abteilungen des Berufskollegs.

- Für die Schullaufbahnberatung sind die Klassenlehrer*innen, die Bildungsgangs- und Abteilungsleitungen zuständig.
- Frau Lodomez und Frau Hamacher helfen vor allem bei Lernschwierigkeiten und persönlichen Problemlagen.
- Außerdem gibt es für Schüler*innen mit türkischem Hintergrund mit Frau Göral eine muttersprachliche Ansprechpartnerin.
- Frau Antony und Frau Falck sind als Verbindungslehrkräfte in erster Linie für die Vertretung der Schülerinteressen gegenüber anderen Lehrkräften und der Schulleitung zuständig.
- Frau Linse und Frau Birgel koordinieren als Studien- und Berufswahlkoordinatorin die Beratungsangebote, unterhält die Kontakte zu den Kooperationspartnern und achtet auf Synergien bei den Beratungsmaßnahmen.

- Folgende Lehrkräfte haben eine Beratungslehrausbildung: Frau Emmans, Frau Göral, Frau Stanley, Frau Vogel.
- Die Schulseelsorge wird von Frau Hamacher, Frau Antony und Frau Rosen sicher gestellt

4. Präventionangebote

Die Schulsozialarbeit am Berufskolleg Bergheim organisiert diverse Präventionsangebote. Damit die Präventionsprojekte nachhaltig wirken, ist eine Verknüpfung mit dem Unterricht angestrebt. Zu diesem Zweck erstellen die Schulsozialarbeiterinnen eine mit der ESL abgestimmte Jahresplanung (siehe Anhang), die die Bildungsgänge bei ihren didaktischen Jahresplanungen berücksichtigen.

5. Evaluation

Die Evaluation der Beratung am Berufskolleg Bergheim erfolgt durch eine regelmäßige Befragung der Schüler*innen, ob die Beratungsstruktur bekannt ist und wie sie angenommen wird. Die Befragung erfolgt zusammen mit dem Fragenbogen zur Mobbingprävention.

Verantwortlich: Schulleitung und Schulsozialarbeit

Entwicklungsziele:			
Die Schüler*innen sowie die Erziehungsberechtigten und ggf. Ausbildungsbetriebe werden systematisch in Lern- und Erziehungsangelegenheiten beraten (2.5.3 RRSQ). Die Schüler*innen werden systematisch unter Einbeziehung der Erziehungsberechtigten und ggf. von Ausbildungsbetrieben im Hinblick auf ihre jeweiligen weiteren Laufbahnmöglichkeiten informiert und beraten (2.5.4 RRSQ).			
Zeitschiene	Maßnahmen	Evaluation	ggf. Fortbildungs-/ Unterstützungsbedarf
2010	Beschluss Konzept zur Schulsozialarbeit		
Seit 2010	Information über Beratung am BK Bergheim zu Beginn des Bildungsganges		
Seit 2010	Kooperation mit und regelmäßige Beratungstermine durch Bundesagentur für Arbeit	Statistik SuS-Verbleib	Bundesagentur für Arbeit
Seit 2011	Kooperation und regelmäßige Termine mit der Drogenhilfe Hürth		Drogenhilfe Hürth
Seit 2012	Kooperation und regelmäßige Termine mit der Polizei Prävention Hürth		Polizei Hürth
August 2013	2. Schulsozialarbeiter Stelle durch Schulträger		Rhein-Erft-Kreis
2013/14	Erstellung eines Beratungskonzeptes		Qualifizierung von Beratungslehrkraft
Seit 2013/14	Information der SuS bei Einschulung		
2014/2015	Einführung /Auszeichnung Schulmediation		Qualifizierung von Lehrkräften
Februar 2015	Vorstellung und Beschluss des Beratungskonzeptes in der Lehrer- und Schulkonferenz	Jährliche Befragung zur Beratung	
April 2015	Einführung „Schemapädagogik“ im Beratungskonzept		Qualifizierung von Schulsozialarbeit
2016	Einführung von SEM-	Jährliche Statistik	

	Gesprächen für Schüler*innen mit hohen Fehlzeiten	zum SuS-Verbleib; Jährliche Statistik zu Erfolgsquoten in Bildungsgängen	
2016/17	Spezielle Beratung für Schüler*innen mit Migrationshintergrund		Qualifizierung einer Beratungslehrkraft über BezReg
November 2017	Einführung „No blame approach“ Mobbing stoppen! im Beratungskonzept		Qualifizierung von Schulsozialarbeit
März 2018	Reflexion des Beratungskonzeptes in Gespräch mit Beratungsteam	Reflexion des Beratungskonzeptes	
April 2018	Gespräch mit Beratungsteam zur Beratung der Zubringerschulen	Fragebogen für Schüler*innen bei der Anmeldung	
Nov. 2019	SchILF zum Umgang mit Schüler*innen mit psychischen Krankheiten		Externe Fortbilderin
September 2020	Fortbildung „Seelisch fit in der Schule“		Qualifizierung von Schulsozialarbeit zu Multiplikatoren
Nov. 20	Entwurf Jahresplanung Präventionsobjekte		
März 21	<i>Abstimmung Jahresplanung mit ESL</i>		
Juni 21	<i>Integration der Präventionsplanung in die Didaktische Jahresplanung der Bildungspläne für SJ 21/22</i>		
August 21	<i>SchILF „Seelisch fit in der Schule“</i>		<i>Externer Fortbilder</i>